

# Plan- und Genehmigungsverfahren

Für den Bebauungsplan : BUTZBACH EBERSGÖNS „BEBAUUNGSPLAN Nr: 1“  
Bez.-Zeichnungs Nr.-Änd. Nr. : BPLBUEB\_0001\_00  
Katastergrundlagen ALK Stand vom :  
Erstellt von :

(verbindlicher Bauleitplan)

DER GEMEINDE  
**EBERSGÖNS**

KRS. WEIZLAR REG. BEZ. WIESBADEN

**BEBAUUNGSPLAN Nr 1**

Mit Verfg. v. 16. April 1968  
III 3a gem. § 11 BBauG  
~~unter Auflagen~~ genehmigt  
Wiesbaden, den 16. April 1968  
Der Regierungspräsident  
im Auftrage



*[Handwritten signature]*

ERNEUT OFFENGELEGT GEMÄSS EINER VERFÜGUNG DES  
HERRN REG. PRÄSIDENTEN VOM 15. JANUAR 1967  
A Z. I 2a - 3K 04 05 - 19 EBERSGÖNS  
IN DER ZEIT VOM 12. JANUAR 1967 1967



*[Handwritten signature]*  
BÜRGERMEISTER

UND ERNEUT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN DURCH DIE GE-  
MEINDEVERTRETUNG AM 15. JANUAR 1968  
DEN 1967



*[Handwritten signature]*  
BÜRGERMEISTER

BEIGEORDNETER

*[Handwritten signature]*

# Plan- und Genehmigungsverfahren

Für den Bebauungsplan : BUTZBACH EBERSGÖNS „BEBAUUNGSPLAN Nr: 1“  
Bez.-Zeichnungs Nr.-Änd. Nr. : BPLBUEB\_0001\_00  
Katastergrundlagen ALK Stand vom :  
Erstellt von :

BEARBEITET WETZL

26. APRIL 1966  
KREISBAUAMT  
*Habicht*  
DIPL. ING.

DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 28. JUNI 1966  
EBERSGÖNS, DEN.  
BÜRGERMEISTER BEIGEORDNETER  
*Jörg* *H. Hommel*

IM ENTWURF AUSGELEGT IN DER ZEIT  
VOM 4. OKT. 1966 BIS 4. NOV. 1966  
EBERSGÖNS, DEN.  
BÜRGERMEISTER  
*Jörg*

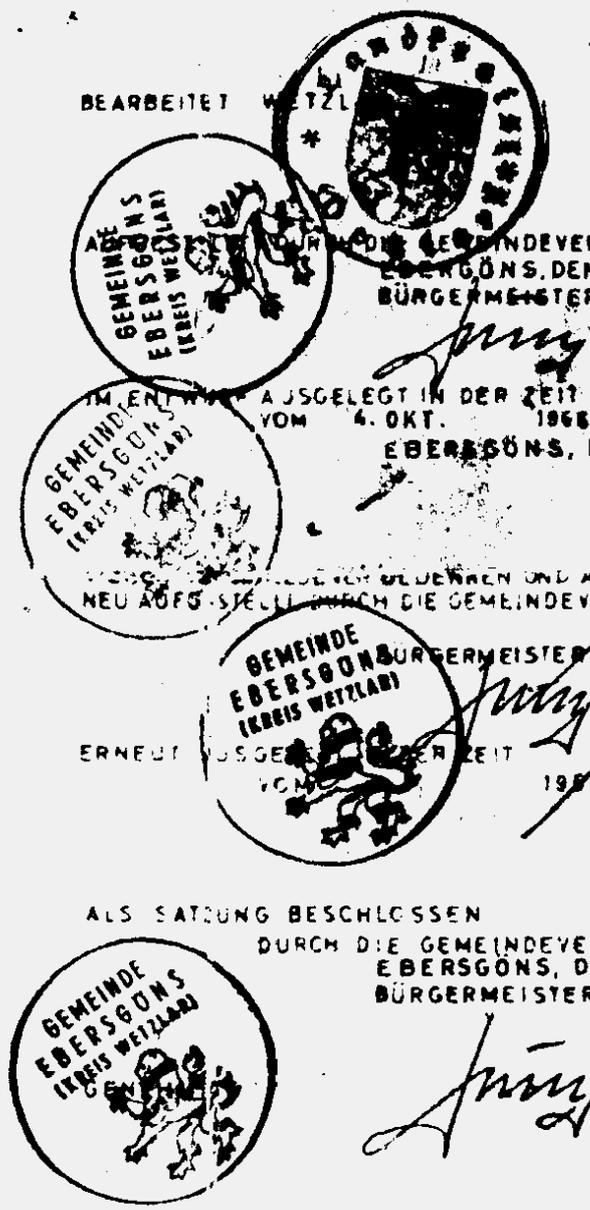
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG UND ANKREDFEN ABGEANDERT UND  
NEU AUFGESTELLT DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM  
1966  
1966

ERNEUT AUSGELEGT IN DER ZEIT  
VOM 1966 BIS 1966  
BÜRGERMEISTER  
*Jörg* *H. Hommel*

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN  
DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG AM 21. NOV. 1966  
EBERSGÖNS, DEN.  
BÜRGERMEISTER BEIGEORDNETER  
*Jörg* *H. Hommel*

179 20 179 22

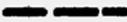
ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT AM 1966 BIS 11. 5. 1966  
AUSGELEGT VOM 30. 4. 1966  
BÜRGERMEISTER  
*Jörg*

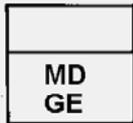


# Textliche Festsetzungen

Für den Bebauungsplan : **BUTZBACH EBERSGÖNS „BEBAUUNGSPLAN Nr. 1“**  
 Bez.-Zeichnungs Nr.-Änd. Nr. : **BPLBUEB\_0001\_00**  
 Katastergrundlagen: ALK Stand vom  
 Erstellt von :

## Festsetzungen :

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-  Grenze der im Zusammenhang bebauten Ortslage (gem § 34 B BauG)
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



Nicht überbaubare Grundstücksflächen  
 Baugrenze

Überbaubare Grundstücksflächen



Firstrichtung der Hauptgebäude

DACHFORM: Satteldach

DACHFARBE: Dunkel z. B. schiefergrau, braun .....

SOCKELHÖHE: Die Sockelhöhe darf in der Mitte des Wohnhauses 1,00 m, gemessen ab fertiger Straßenhöhe, nicht überschreiten



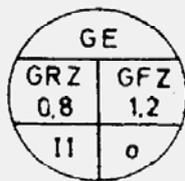
MD Dorfgebiet

GRZ Grundflächenzahl 0,4

GFZ Geschosflächenzahl 0,6

II zweigeschossige Bauweise (obere Grenze)

o offene Bauweise



GE Gewerbegebiet

GRZ Grundflächenzahl 0,8

GFZ Geschosflächenzahl 1,2

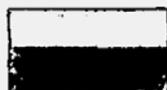
II zweigeschossige Bauweise (obere Grenze) Dachneig. max. 30°

o offene Bauweise

GRUNDSTÜCKSGRÖSSE: Die Mindestgröße der Baugrundstücke beträgt 500 m bei einer Mindestbreite von 18,0 m.

Die geplanten Gebäude und seitlichen Grundstücksgrenzen sind Richtlinien.

Die elektr. Versorgungsleitungen werden innerhalb des räuml. Geltungsbereiches verkabelt (keine Dachständer).



Flächen für den Gemeinbedarf

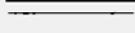
bebaute Flächen für den Gemeinbedarf



Kreisstraße



Wohn- und Erschließungsstraßen



Feldwege



Wegflächen die im Einziehungsverfahren aufgehoben werden



Fläche für Hausgärten

In der Fläche für Hausgärten werden ausnahmsweise Geräteschuppen für landwirtschaftliche Betriebe zugelassen. (Max. Baumasse 500 m<sup>3</sup>, Höhe bis zur Traufe max. 4,50 m, Dachneigung max. 30°.)